

	<p>Objekt: Butterlampe</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0913</p>
--	---

Beschreibung

Das aus Silberblech getriebene und gravierte Gefäß dient auf Altartischen zur Darreichung der Lichtspende. Ein in Butterschmalz stehender Docht brennt ständig und verbreitet ein sanftes Licht. Dieses wird als Lichtspende an die anwesenden Erleuchtungswesen verstanden. Auf dem Rand der Öffnung sitzt – wie ein Lichtschutz – das Schriftzeichen „hum“, die heilige Keimsilbe am Ende von Anrufungen. Der obere Rand wie der hohe Fuß sind von Lotosblütenblättern in Kränzen umgeben. Zwischen Fuß und Schale ist eine Vase (kalasha) eingefügt und mit umlaufenden Blütenranken ornamentiert. An der Kelchaußenseite befinden sich vier Medaillons mit den Glückssymbolen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 19.-20. Jahrhundert
wer

Schlagworte

- Buddhismus
- Lampe
- Lotosblüte

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 328 (L. Icke-Schwalbe)